

BEI
UMZUG
BITTE
NEUE
ANSCHRIFT
RECHTZEITIG
MITTEILEN!

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin
Postvertriebsstück A 6101 E Gebühr bezahlt

TREUE ZUM ① IM OKTOBER

40 J. am:	1.10.	Gertrud Penack	(Gym)	1.10.	Anneliese Berndt	(Gym)
35 J. am:	1.10.	Manfred Bienek	(Ha)	1.10.	Klaus Podlowski	(Ho)
30 J. am:	26.10.	Antje Müller	(Vo)	27.10.	Dorothea Mayer	(Gym)
25 J. am:	1.10.	Helga Plinke	(Lei)	1.10.	Ingrid Schumacher	(Bad)
	13.10.	Klaus Grünke	(Bas)			
20 J. am:	1.10.	Christian Deth	(Bas)	1.10.	Klaus Knieschke	(Tu)
	2.10.	Franziska Gorns	(Ho)			
15 J. am:	1.10.	Arnd Mechsner	(Tu)	4.10.	Hannelore Isele	(Ha)
	4.10.	Norbert Schmid	(Ho)	9.10.	Sven Rasmussen-Bonne	(Bas)
	16.10.	Anja Volz	(Ho)	17.10.	Jutta Schulz	(Tu)
	17.10.	Heiko Schulz	(Tu)	22.10.	Peter Sontag	(Ha)
	31.10.	Carla Müller	(Gym)	31.10.	Rolf Müller	(Gym)
10 J. am:	2.10.	Jan-Niklas Britze	(Ho)	3.10.	Thorsten Wollesen	(Gym)
	3.10.	Wolfgang Matthes	(Ha)	4.10.	Barbara Kreutzer	(Tu)
	4.10.	Michaela Kreutzer	(Tu)	4.10.	Manfred Kreutzer	(Tu)
	4.10.	Cornelia Bittler	(Bas)	5.10.	Joanna Wimmer	(Bas)
	11.10.	Christina Gerhardt	(Bas)	11.10.	Bernd Mauz	(Ha)
	11.10.	Dr. Wolfgang Clemens	(Vol)	16.10.	Margareta Linke	(Ha)
	18.10.	Philipp Basler	(Tu)	22.10.	Monika Schaa	(Gym)
	22.10.	Benedikt Schmidt	(Ho)	29.10.	Hannah Viehoff	(Bas)
	30.10.	Jan Breuing	(Bas)	30.10.	Gisela Eichberger	(Gym)

Wir gratulieren zum Geburtstag im Oktober

Badminton (12)

5. Petra Syring
12. Christian Sommer
29. Manfred Hotze

Basketball (10)

1. Carolin Osterhorn
1. Hagen Reichelt
2. Jasper Platz
3. Lars Hammerschmidt
3. Julia Glang
4. Philipp Stucke
4. Ulrich Jann
11. Metja Fehrmann
12. Katrin Hölscher
12. Klaus Grünke
14. Dr. Irene Knöchel-Schiffer
15. Harald Grohmann
18. Patrick Lee
18. Günter Wieske
24. Hartmut Käwert
24. Wolfgang Biel
27. Kristin Schwartau
27. Eberhard Rehde
27. Dagmar Martin
28. Anne-Katrin Löchte
28. Lutz Turowsky
29. Christian Ziervogel
31. Michael Radeklau

Gymnastik (02)

1. Karin Lütze-Leupold
2. Ingrid Otto
4. Insa Schulze
4. Ulrich Klaass
4. Heike Schmiedeberg
5. Anneliese Heilmann
6. Christa Tauchert
9. Waltraud Preussner
9. Ines Mikoleit
9. Erika Nicklaus
10. Ingeborg Jeworrek
10. Gerd Naegle-Hennig
10. Ingrid Höher
13. Sabine Jahnke
13. Renate Lösche
13. Erika Schröder
14. Monika Schwentner
15. Evelynne Hammel
16. Margitta Schröder
17. Sigrid Schulte
17. Ingrid Mentel
20. Inge Morgenroth
23. Dr. Marianne Danisevskis
23. Heike Grandt
24. Ute Schulz
25. Angela Ohm
26. Henriette Pahl
27. Monika Mette

29. Katrin Gaydoul-Gooren
30. Margret Riepl-Neubauer

Handball (09)

6. Carola Jaekel
15. Klaus Weil
16. Kerstin Weber
18. Ingo Schwanitz
23. Hans Günther
24. Alfred Balke
26. Heike Stenzel
28. Hans-Joachim Tilgner
29. Kerstin Patzler

Hockey (13)

5. Matthias Schöner
9. Florian Bahm
9. Roland Pergl
11. Simone Lamprecht
16. Kai Schmid
19. Jörg Koselowsky
20. Anatol Lemke
21. Katja Langer

Leichtathletik (07)

9. Heidi Wolter
15. Wilfried Roder
20. Harald Jänisch
24. Susanne Pellnitz
28. Hans-Herbert Jirsak

Schwimmen (06)

10. Helmut Erk
23. Rüdiger Schulz
27. Regine Wiedermann

Trampolin (03)

13. Dr. Renée Menéndez

Turnen (01)

1. Ludwig Förster
1. Werner Maass
4. Heinz Bardehle
5. Herbert Schrölkamp
8. Christiane Curio
11. Marlene Demuth
11. Arno Prætzl
12. Beate Penzlin
12. Angelika Hönicke
15. Werner Jost
21. Heide Werner
25. Rita Hageböcker
26. Horst Jordan
28. Lilli Göbel
31. Helmut Henze

Volleyball (11)

1. Claudia Schuster
7. Anneliese von Weiss
7. Dr. Ulrich Ratzeburg
20. Thomas Stolpmann
27. Dirk Schramm
28. Dr. Karl-Heinz Löchte

(Ohne Gewähr)

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Montag 16.00-19.00
Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

74. Jahrgang

November 11/94



EINLADUNG

Der Vorstand lädt ein zur Fortsetzung des außerordentlichen Vereinstages vom 30. Mai 1994.

Zeit: 22. November 1994, 19.00 Uhr
Ort: Gemeindesaal der Johanneskirche, Ringstr. 36 / Johanneskirchplatz, Bus 283
Zweck: siehe TOP 4
Begründung: Auf dem a.o. Vereinstag konnten die angekündigten Anträge auf Satzungsänderungen aus Zeitgründen nicht mehr behandelt werden.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlußfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Anträge auf Satzungsänderungen (Einzelheiten siehe Seite 3 dieses Heftes)
5. Verschiedenes

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT FÜR TUSLI!

HOCKEYMÄDCHEN AUCH AUF DEM FELD ERFOLGREICH!
WIR GRATULIEREN!

TERMINKALENDER



TERMINKALENDER

4. November Handball, RL, ATL-Männer gegen Reinickendorfer Füchse, 20.00, Onkel-Tom-Halle
6. November Basketball, 2. BL, Herren gegen TuS Herten, 16.00, Osdorfer Straße
6. November Wandern, 10.00, Wannsee
7. November Schwimmen, Vereinsmeisterschaften, Zeit ?, Schwimmbad Leonorenstraße
9. November Vereinsrat, 19.00, Geschäftsstelle, Roonstraße 32a, Lichterfelde
13. November TuSLi-Totengedenken, 10.15, Friedhof Moltkestraße
- 14. November Redaktionsschluß für Dezember-Heft (bitte pünktlich und kurz fassen!)**
14. November 2. Skattag, 19.30, „Hockey-Hütte“, Edenkobener Weg 75, Lankwitz
16. November Basketball, 2. BL, Herren gegen BG 74 Göttingen, 16.30, Osdorfer Straße
16. November Wandern, 10.00, Spandau
18. November Handball, RL, ATL-Männer gegen Chemie Premnitz, 20.00, Onkel-Tom-Halle
19. November Basketball, 2. BL, Herren gegen SC Rist Wedel, 19.30, Osdorfer Straße
21. November 2. Doppelkopftag, 19.30, „Hockey-Hütte“, Edenkobener Weg 75, Lankwitz
22. November Außerordentlicher Vereinstag, 19.00, Gemeindesaal, Johanniskirchplatz / Ringstraße
27. November Hockey, RL, Damen gegen SCC, 18.30, Sporthalle Charlottenburg (Beginn der Hallensaison)
29. November Basketball, Abteilungsversammlung, 19.00, Kronach-Grundschule, Moltkestr.

(Ohne Gewähr! Weitere Termine stehen in den Abteilungsberichten)

TURN- UND SPORTVEREIN VON 1887 E.V.

VORSTAND

Renée Menéndez Jutta Günther
Inge Schwanke Jochen Kohl

VEREINSWARTE

Jugendwart: n.n.
Kinderwart: Lilo Patermann
Wanderwart: Horst Baumgarten

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITUNGEN

Badminton:	Knut Schlicht	Herbststraße 50	13409 Berlin	☎ 4925931
Basketball:	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Straße 14	12157 Berlin	☎ 8559266
Gymnastik:				
Ansprechpartnerin:	Susi Bresser			☎ 8331136
Handball:	Ingo Wolff	Lipaer Straße 4	12203 Berlin	☎ 8344422
Hockey:	Inge Hinrichs	Hochbaumstraße 9	14167 Berlin	☎ 8173754
Hockey-Klubhaus		Edenobener Weg	12247 Berlin	☎ 7715094
Leichtathletik:	Norbert Herich	Schwatlostraße 8	12207 Berlin	
Schwimmen:	Traute Böhmig			☎ 8347245
Tischtennis:	Klaus Scherbel	Rheinstraße 41	12161 Berlin	☎ 8524910
Trampolin:	Klaus Knieschke	Dürerstraße 27	12203 Berlin	
Turnen:	Bernd-Dieter Bernt	Kerbelweg 14b	12357 Berlin	☎ 6616329
Kleinkinder:	Renate Wendland	Mercatorweg 5	12207 Berlin	☎ 7128101
Mädchen	Ingeburg Elnofski	Henleinweg 12	12209 Berlin	☎ 7122715
Knaben	Ludwig Forster	Bischofsgrüner Weg 92	12247 Berlin	☎ 7745337
Erwachsene	Horst Jordan	Giesendorfer Str. 27c	12207 Berlin	☎ 7721261
Volleyball:	Wilhelm Willems	Jägerndorfer Zeile 12	12205 Berlin	☎ 8114033

DAS SCHWARZE L erscheint 11 x jährlich

Herausgeber: TuS Lichterfelde Roonstraße 32a 12203 Berlin ☎ 8348687
Pressewart: Jochen Kohl Martinstraße 8 12167 Berlin ☎ 7918834

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungstermin. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz und Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 10999 Berlin, ☎ 6142017

Vorstand

Anträge auf Satzungsänderungen

1. In § 12 (Pflichten der Mitglieder), Satz 3 heißt es bisher zum Vereinsbeitrag: „Der Beitrag ist eine Bringschuld und jährlich im voraus bargeldlos zu entrichten.“

In § 12, Satz 4 heißt es bisher zum Vereinsbeitrag: „Er ist am 1. Januar fällig und muß bis spätestens 5. März des laufenden Jahres bezahlt werden.“

Vorstand und Vereinsrat beantragen folgende Neufassung von § 12, Satz 3 (Satz 4 kann dann entfallen):

„Der Beitrag ist eine Bringschuld und halbjährlich im voraus bargeldlos zu entrichten. Er ist jeweils zur Hälfte am 1. Januar und 1. Juli des laufenden Jahres fällig und muß bis spätestens 5. März bzw. 5. September des laufenden Jahres bezahlt sein.“

Begründung: Damit werden Forderungen von Mitgliedern nach Zahlungserleichterungen erfüllt. Es bleibt jedermann unbenommen, seinen Jahresbeitrag wie bisher zum Jahresanfang in voller Höhe zu entrichten.

2. § 12, Satz 7 lautet bisher: „Beitrags säumige Mitglieder kann der Vorstand für die Zeit des Verzugs von ihren satzungsmäßigen Rechten ausschließen.“

Der Vereinsrat beantragt folgende Änderung:
„Beitrags säumige Mitglieder kann der Vorstand für die Zeit des Verzugs von ihren satzungsmäßigen Rechten ausschließen; insbesondere kann die verbandsrechtliche Freigabe verweigert werden.“

Begründung: Der Verein hat eine bessere satzungsgemäße Handhabung gegenüber beitrags säumigen Mitgliedern, die in einen anderen Verein wechseln wollen, bevor sie ihre Schulden bei TuS Lichterfelde beglichen haben.

3. § 13 (Erlöschen der Mitgliedschaft), Satz 1 lautet bisher: „Die Mitgliedschaft endet, außer durch Tod, durch Austritt und durch Ausschluß oder Streichung.“

Der Vereinsrat beantragt folgende Änderung:
„Die Mitgliedschaft endet durch Tod, Austritt, Ausschluß oder Streichung.“

Begründung: Die alte Formulierung klingt etwas verschoben.

4. In § 18 (Vereinstag), Satz 3.4 heißt es bisher unter anderem: „Der Vereinstag beschließt über ... die Jahresrechnung und den Haushaltsplan...“

Herr Jürgen Plinke beantragt, daß nach dem Wort „Haushaltsplan“ eingefügt wird:
„... der in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen sein muß“.

Begründung: Die defizitären Haushaltspläne für die Jahre 1993 und 1994 haben die finanziellen Schwierigkeiten des Vereins mitverursacht.

5. In § 22 (Vereinsrat), Satz 5 heißt es bisher: „Der Vereinsrat tagt nach Bedarf.“

Herr Jürgen Plinke beantragt folgende Ergänzung:
„Die Sitzungen sind für alle wahlberechtigten Vereinsmitglieder zugänglich.“

Begründung: Der Vereinsrat nimmt wesentliche Aufgaben in der Vereinsführung wahr. Interessierte Mitglieder sollen deshalb dabei sein können.

Verglasungen aller Art

Reparatur-Schnelldienst

Max Götting u. Söhne OHG

Ostpreußendamm 70 · 12207 Berlin (Lichterfelde)

Tel.: 7124094

Fax: 7124020

Für den (unvorstellbaren) Fall, daß...



KÜNDIGUNGEN müssen bis zum 30. November schriftlich in der Geschäftsstelle eingetroffen sein!

Martina Reich als Vorstandsmitglied zurückgetreten

Mit Schreiben vom 10. 10. 94 hat Martina Reich dem Vorstand des TuS Lichterfelde mitgeteilt, daß sie aus persönlichen Gründen ihren Rücktritt erklärt.

Zitat: „Sicher bin ich auch weiterhin gerne bereit, die eine oder andere kleine Tätigkeit als Hilfskraft zu übernehmen.“

Da kannst Du sicher sein, Martina, daß wir darauf zurückkommen.

Im übrigen danken wir Dir ganz herzlich für Deine einsatzfreudige Tätigkeit in den vergangenen Jahren, vor allem auch während der krankheitsbedingten Abwesenheit von Frau Lund in der Geschäftsstelle. Da brauchtest Du eine ganze Menge Idealismus!

Vielleicht gibt es ja doch einige wißbegierige Vereinsmitglieder, die sich fragen „Vorstandsmitglied Reich? Nie gehört!“ Schon möglich, denn Martina R., das war bis vor wenigen Wochen Martina Drathschmidt. Dann hat sie geheiratet – Herrn Christian Reich natürlich. Alles klar jetzt? Na also.

Eins, zwei, drei im Sauseschritt, saust die Zeit, wir eilen mit ...

Das Jahresende naht und damit müssen auch schon jetzt die Abschlußarbeiten für das laufende Jahr sowie die Vorbereitungen für das nächste Jahr getroffen werden. Das bedeutet für die Übungsleiterabrechnungen,

daß diese spätestens zum **20. Dezember 1994** in der Geschäftsstelle eingereicht sein müssen. Die Übungsleiter und Abteilungsvorstände werden gebeten, auf die Vollständigkeit der Angaben auf den Abrechnungsbögen zu achten (Ort, Zeiten, Art der Tätigkeit: T = Training /W = Wettkampf, ggf. Lizenznummer und Dauer der Gültigkeit);

Jugendlichen, die 1994 das 18. Lebensjahr vollendet haben,

daß sie gegebenenfalls noch bis zum **10. Dezember 1994** in der Geschäftsstelle einen Antrag auf eine fortgesetzte Einstufung als Jugendlicher stellen können, wenn eine laufende Schul- oder Berufsausbildung erst 1995 oder später beendet wird.

Wir bitten um Verständnis, daß im Interesse einer zügigen Verwaltungsarbeit auf Nachzügler keine Rücksicht genommen werden kann.

R. M.

Blumenhaus Rademacher



Lieferant des ☉

Fleurop-Dienst

BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID
Tischdekorationen - Seidenblumen

12107 Berlin, Reißbeckstraße 14 ☎ 706 55 36
direkt am Heidefriedhof Mariendorf

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 trauert um

Hermann Holste

Er ist für alle unfassbar und völlig unerwartet im Alter von 51 Jahren am 8. Oktober 1994 gestorben.

Hermann Holste gehörte zehn Jahre lang der Hockey-Abteilung an. Von 1986 bis 1993 war er als Schatzmeister Mitglied des Vereinsvorstandes.

Wir werden Hermann als engagiertes Vereinsmitglied und als Freund

in dankbarer Erinnerung behalten.

Rat und Tat von ihm werden uns fehlen.

Unser tiefempfundenes Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Abschied von Hermann

Am Freitag, den 7. Oktober 1994, hatte er noch sein geliebtes Nikolaus-Turnier für die Hockey-Kinder vorbereitet. Wenige Stunden später ist Hermann Holste gestorben – zu Hause, friedlich. Wir denken voller Mitgefühl an Ehefrau Heide und Sohn Jan.

Als Schatzmeister des Gesamtvereins von 1986 bis 1993 hat Hermann Akzente gesetzt. Daß das Projekt eines Vereinsheims für TuSLi nicht verwirklicht werden konnte, hat ihn (und nicht nur ihn) tief getroffen.

Sein besonderes Engagement galt dem Nachwuchs in der Hockey-Abteilung. Hermann kümmerte sich um die, die (noch) keine tolle Leistung bringen. In der „Hockey-Hütte“ wirkte er als „Handwerker-Mädchen für alles“. Und im Elternhockey-Team „Die Rasenpieper“ hütete er das Tor. Kurz gesagt, Hermann hinterläßt viele Lücken. Wir werden sie schließen müssen. Deshalb sollten wir daran denken, daß es nicht in seinem Sinne wäre, wenn etwa „seine“ Kinder den Hockey-Schläger weglegen. Und deshalb wird auch das Nikolaus-Turnier stattfinden. Zum 7. Mal am 3. und 4. Dezember 94.

Und noch etwas: wahrscheinlich waren das schon zu viel Worte für den Geschmack eines Hanseaten ...

Die feierliche Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 1. Dezember 1994, um 14 Uhr auf dem ev. Kirchhof, Paplitzer Str. 10-24, in 12307 Berlin-Lichtenrade statt.

JK

Wir treffen uns ...

... wie jedes Jahr auch in diesem Jahr am Volkstrauertag, um derer zu gedenken, die uns zu früh verlassen haben.

Traditionell besuchen wir dazu einen Friedhof und legen auf den Gräbern der dort ruhenden Ehrenmitglieder ein Gebinde mit einer „L“-Schleife nieder.

Diesem stillen Gedenken folgt die Stunde der Erinnerungen, zu der wir uns in der Geschäftsstelle bei Kaffee und etwas Gebäck einfinden. Hier hat bisher noch jeder etwas aus der „L“-Geschichte mitgenommen.

Also, wir treffen uns am Sonntag, den 13. November 1994, um 10.15 Uhr vor dem Friedhof Moltkestraße in Lichterfelde.

Klaus Klaass



stellt und sich damit im Sinne dieser Initiative engagiert.

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 bedankt sich dafür, daß er bei dem Auswahlverfahren für die Spenden berücksichtigt worden ist.



TURNEN

Ergebnisse der Liga-Wettkämpfe

Verbandsliga

Unsere stärkste Mannschaft erreichte in der ersten Vorrunde den ersten Platz vor Berliner TSC, Tempelhof/Mariendorf und SC Berlin.

Oberliga

In der Gruppe A konnten unsere Turnerinnen in beiden Vorrunden den zweiten Platz erreichen. Damit haben sie sich für die Zwischenrunde qualifiziert.

Unsere Mannschaft in der Gruppe D hatte erst einen Vorrundenwettkampf und erreichte dort den zweiten Platz. Am 5.10. fand der zweite Vorrundenwettkampf statt.

Landesliga

Auch diese Mannschaft hatte erst einen Vorrundenwettkampf, in dem sie den dritten Platz erreichte. Der zweite Wettkampf fand am 16.10. statt.

Weiterhin viel Erfolg!

Weihnachts-Skifahrt 1994/95 der Turnabteilung

In den Weihnachtsferien – 23.12.94 – 3.1.95 – fahren wir wieder nach Windischgarsten (Österreich), um in den traditionellen Skigebieten „WURZERLM“ und „HINTERSTODER“ einen aktiven Turn-Jahresausklang zu verbringen.

Die Preise betragen für Jugendliche 880 DM und für Erwachsene 1100 DM. Im Preis sind Busfahrt, Übernachtung im Gasthof „KEMMETMÜLLER“ mit Halbpension (großzügige Apartments bzw. moderne Doppelzimmer mit Dusche/WC), Skipaß, Skibus, Hallenbadbenutzung und fachliche Gruppenbetreuung enthalten.

Teilnehmen können Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien und Singles.

Weitere Informationen sind direkt bei Karl-Heinz Finkheiser (851 82 94) oder bei Klaus Janasch (775 55 49) während der Übungsabende erhältlich.

Redaktionsschluß

für die Dezember-Ausgabe:

14. November 1994



RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

Vereinsmeisterschaften 1994

Viele Sportlerinnen, viele Zuschauer und viele interessierte Eltern, die dieses Jahr nicht nur zum Zuschauen kamen:

Jede Gymnastin wurde auch von den Eltern genau auf Haltung und Ausführung der Übung betrachtet, und dann gab es Punkte.

Natürlich wurde die Technik und die Schwierigkeit der Übungen von Fach-Kampfrichterinnen bewertet, aber der Wert der Eltern ging mit in den Endwert ein. Eine interessante Neuerung im Wettkampfgeschehen des L.

Für alle gab es Medaillen und für die Jugend sogar Pokale.

Jg. 78/79

1. Lisa-Anna Pütz	13,60
2. Nadine Giese	13,20
3. Elke Lück	12,00

Jg. 82/83

1. Olga Rjasanowa	14,45
2. Xenija Vakultschik	13,80
3. Anja Lück	11,95
4. Olivia Kaletta	11,50
5. Corinna Becker	9,30
6. Sabrina Vormum	8,70
7. Viola Hochheim	8,40

Jg. 84

1. Ina Schütze	13,20
2. Maria Narloch	13,20
3. Meike Fellinger	12,35
4. Nina-Louisa Remuß	12,10
5. Nele Feldt	10,30
6. Ingke Winther	9,95
7. Henrike Löchte	9,15

Jg. 85

1. Maike Brockmann	13,15
2. Maike Siering	11,10
3. Carla Schaefer	10,70
4. Stella Knobloch	8,10
5. Gesche Winther	7,75
6. Anna-Helena Fricke	4,20

Jg. 86

1. Lena Hartwich	4,90
2. Verena Knorr	4,60
3. Laura Möhring	4,30
4. Ivana Starcevic	4,25
5. Lara Viergutz	3,80
6. Maike Kanter	3,60
7. Bianca Bloch	3,25
8. Claudia Schlicker	3,20

Jg. 87/89

1. Martina Kaletta	9,00
2. Sarah Krüger	5,85

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 trauert um

Christiane Speer

geb. Grigoleit

Sie ist nach kurzer schwerer Krankheit am 19. September 1994 im Alter von 72 Jahren gestorben.

Vor fünf Jahren noch war die Tochter des ehemaligen 1. Vorsitzenden, Eduard Grigoleit, Mitglied der Gymnastik-Abteilung geworden.

Wir werden Christiane Speers in Ehren gedenken.

Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen.



HOCKEY

Deutsche Meisterschaft, die 2.

TuSLi's Mädchen A haben das Double geschafft. Im Winter wurde die Mannschaft von Trainer Frank Langer Deutscher Meister im Hallenhockey, jetzt holte sie sich auch den Titel auf dem Feld. Es war ein Herzschlag-Finale bei Klipper Hamburg. Der 5:1-Erfolg gegen die Mädchen aus Mannheim fiel ja noch leicht, im Endspiel gegen Leverkusen stand es aber nach der regulären Spielzeit „nur“ 1:1. Im anschließenden Siebenmeter-schießen, das auch noch verlängert werden mußte, hatten dann unsere jungen Damen das bessere Ende für sich. 5:4 für TuSLi – so lautete das glückliche, aber sicher auch verdiente Endergebnis. Dem BHC vielen Dank für das Glückwunschtelegramm!

Die etwas älteren Damen kämpften fast zur gleichen Zeit in Leipzig um den Aufstieg in die Regionalliga Ost. Auch hier ging es knapp zu. In der Verlängerung setzte sich das Team von Trainer Oliver Grzegorski gegen den LSC mit 3:1 durch.

Übrigens hätte auch eine Niederlage „gereicht“, denn der ATV Leipzig schaffte den Wiederaufstieg in die Bundesliga, so daß sich beide Teilnehmer an der Aufstiegsrunde zur Regionalliga sowieso qualifiziert hatten. Aber gewinnen ist natürlich auch nicht schlecht.

Ein tolles Wochenende also für die Hockey-Abteilung – wenn da nicht die Nachricht von Hermanns Tod gewesen wäre. Mehr dazu unter „Vorstand“.

Und wir holen den Pokal...

Wer sind „Wir“? Wir, das ist ein großer Haufen erfolgshungriger Mädchen B, ein kleiner Haufen „siegesgeiler“ Mädchen A-Spielerinnen und eine ehrgeizige Trainerin.

Welcher Pokal? Der begehrte Cup der Pokalrunde Mädchen A Feld 94!

Wie konnte es dazu kommen? Unser oben genanntes Mixed hat sich zu einer Einheit zusammengefunden. Das hat ein paar Spiele gedauert, aber für einen zweiten Vorrundenplatz hat es gereicht. Das war uns dann aber nicht genug!! Wir wollten mehr!!! Also noch einmal volle Konzentration beim Training, alle Reserven mobilisiert und motiviert zur Endrunde gestartet.

BSC-Marzahn mußte das als erste Mannschaft spüren. Nach den ersten zehn Minuten legte sich unsere Nervosität, und wir fegten den Gegner vom Platz. 7:2 war ein überzeugendes Ergebnis. Leider konnten wir unsere Form nicht halten und kamen mit viel Mühe zu einem 1:0-Sieg gegen CfL. Nun kam das entscheidende Spiel, Vorrundenerster gegen Vorrundenzweiter. Zielsetzung war es, eine offenstehende Rechnung aus der Vorrunde zu begleichen, ein Sieg und den Pokal. Doch die BHC-Mädchen heizten uns ganz schön ein und ließen uns nicht zu unserem Spiel kommen. Als mit dem Schlußpfiff das hart umkämpfte Spiel mit 0:0 überstanden war, stand es endlich fest:

Wir waren Pokalsieger!!!

Ein schöner Abschluß des Tages war die gemeinsame Feier mit den ebenfalls erfolgreichen Damen und dem frischgebackenen Deutschen Meister Mädchen A.

Katja

AN ALLE SAUMSELIGEN!
ES EILT MIT EUREM BEITRAG FÜR
DAS JAHR 1994!

DEUTSCHER 

HOCKEY-BUND E.V.

An den Hockeyclub
TuS Lichterfelde v. 1887

Roonstr. 32 a
12203 Berlin

EINGEGANGEN 19. OKT. 1994

München d. 17.10.1994

Liebe Hockeyfreunde von TuS Lichterfelde,

Zur Erringung der

Deutschen Meisterschaft Mädchen A 1994

möchte ich der Mannschaft und dem Verein auf das Herzlichste gratulieren.

Jahrelanges Training und die aufopfernde Arbeit des Trainers, haben nun Früchte getragen.

Ich möchte dem Verein, den Mädchen und Trainern weiterhin viel Erfolg wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

Mädchenwartin d. DHB
Gerda Lobacher



Immer am Ball bleiben!
Ihr Sportfreund
Jörg Koselowsky

pusch

Am Heidelberger Platz

14197, Mecklenburgische Str. 23 · 82 09 07-0



Kostrzewa Einbauküchen

Computerplanung + Ausführung aus einer Hand
Bundesweite Lieferung

Siemens-Einbaugeräte



HEBAFORM
KÜCHEN

Kadettenweg 11 · 12205 Berlin
(Lichterfelde-West)

☎ 030/833 86 47 ☎ · Fax 030/833 96 47

Objekt-
Abwicklung



BASKETBALL

Einladung zur Abteilungsversammlung '94

Der Vorstand der Abteilung Basketball lädt hiermit die Mitglieder zur Abteilungsversammlung ein. Das Treffen findet am 29. November in der Kronach-Grundschule, Moltkestraße statt. Der Beginn ist für 19 Uhr vorgesehen.

Der Vorstand der Basketball-Abteilung schlägt die nachstehende Tagesordnung vor:

- TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Stimmberechtigung
- TOP 2 Festlegung der Tagesordnung
- TOP 3 Berichte des Vorstands, der Kassenprüfer, der Mitarbeiter
- TOP 4 Aussprache
- TOP 5 Anträge
- TOP 6 Wahlen
- TOP 7 Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 22. November beim Abteilungsleiter eingehen. Sie sind ab diesem Termin in der Basketball-Geschäftsstelle erhältlich. Die Rede-, Stimm- und Antragsberechtigung für die Abteilungsversammlung richtet sich nach den Bestimmungen der Vereinssatzung bzw. der Geschäftsordnung.

Michael Radeklau

Herren 1: Sturm und Drang

Es ist gut zu wissen, daß unsere Bundesligamannschaft das Wort Kooperation so genau nimmt. Denn ähnlich wie ALBA Berlin schaffte man es, sich durch 4 Siege bei nur einer Niederlage ganz oben in der Tabelle festzusetzen, wenn auch eine Etage tiefer. Welche Mannschaft sich hier in der 2. Liga aber auch immer vorgenommen hat, um Platz 1 mitzuspielen, scheint im Moment zumindest nicht an TuSLi vorbeizukommen. Wahrlich beeindruckend souverän und stark herausgespielte Heimsiege lassen die Halle in der Osdorfer Straße zu einer Festung werden, um es etwas abgegriffen zu formulieren. Zuletzt scheiterte das Team aus Dortmund mit 91:97, davor waren es schon Telekom Bonn und Osnabrück, die den Süden Berlins vorerst wohl meiden werden. Ein Auswärtssieg in Oldenburg schließlich läßt vermuten, daß man in diesem Jahr sogar gewillt ist, auf fremdem Parkett aufzutrumphen. Bei nahezu allen Spielen war eine geschlossene Mannschaftsleistung Garant für den Sieg, die aber durch überragende Auftritte von Jörg Lütke und Alexander Frisch abgerundet wurden. Gegen Bonn (105:81) kamen beide gemeinsam auf 72 Punkte, gegen Dortmund auf 52 Punkte. Es scheint wohl so zu sein, daß in dieser Saison ein Besuch bei einem Spiel nicht nur Pflichtveranstaltung, sondern oft auch eine beeindruckende Vorführung werden kann. Wichtig ist nur, daß man auch schlechtere Zeiten mit der einen oder anderen Niederlage mit dem gleichen Teamgeist überwindet, mit dem man Siege feiert. Nach Redaktionsschluß: Wolfenbüttel-TuSLi 67:91!

Tabelle nach dem 6. Spieltag:

1. TuS Lichterfelde	10:2	+71
2. Rhöndorf	10:2	+27
3. Göttingen	8:4	+38

Die Spiele im November siehe Terminkalender, Seite 2!

Herrenteams/Damenteams: Neue Sachlichkeit

Die Herren 2, Aufsteiger in die 2. Regionalliga, stehen nach 3 Spieltagen auf dem dritten Rang (4:2 Punkte), auf den Plätzen vor ihnen Halle und ASV Berlin. Die zweiten Damen konnten sich mit 3 Siegen in ebenso vielen Spielen bisher schadlos halten und belegen in der 2. Regionalliga den zweiten Rang. Der BC Lichterfelde folgt mit einer schlechteren Korbausbeute. Die Damen 3 haben da schon einige Probleme mehr. Der 7. Tabellenplatz bei 2:6 Punkten bedeutet Aufenthalt in den Niederungen der Oberliga.

Jugend: Aufklärung

Und das bedeutet in erster Linie natürlich, die Gegner über die eigene Stärke aufzuklären. Gelegenheit dazu hatten bisher vor allem die Jungenmannschaften, speziell in den ersten Pokalrunden. Die männliche D-Jugend trumps stark gegen TuS Neukölln auf (121:43), die C-Jugend deklassierte TSC Berlin mit 138:29, und die B-Jugend unterstrich beim 106:55 gegen SSC Südwest ihre Ambitionen, auch in diesem Jahr für positive Überraschungen zu sorgen. Somit stehen alle Jungenteams schon in der Runde der letzten 8, in der sie vor lösbaren Aufgaben stehen.

Den Spielbetrieb in den Ligen haben die D-Jugend-Mannschaften und Mini-Mannschaften schon aufgenommen. Die erste D-Jugend männlich belegt nach 3 Spieltagen den zweiten Platz bei 4:2 Punkten, zuletzt gab es einen 112:52-Erfolg über Neukölln, die Mädchenmannschaft hat in beiden Spielen einen Sieg errungen und liegt mit TSC auf Rang 1.

Die mit vielen Verschußlorbeeren bedachten '84er Jungen dominieren in ihrer Mini-Gruppe (zuletzt ein 125:4 gegen Spandau). Alles in allem also ein gelungener Auftakt im Jugendspielbetrieb, der hoffen läßt, weitere positive Meldungen verkünden zu können.

Ansonstiges:

Mucki Mutapic übernimmt seit Oktober jeweils freitags in der Osdorfer Straße eine Trainingseinheit, in der er talentierten C- und B-Jugendlichen ein das normale Mannschaftstraining ergänzendes und erweiterndes Programm anbietet, mit allen Tricks und Kniffs natürlich.

Daniel Holtz ('79er Jahrgang), schon länger bei den ersten Herren trainingsberechtigt, bescherte dieser Umstand eine Nachmeldung für die Herren 1, deren Kader zwischenzeitlich verletzungsbedingt zusammengeschrumpft war.

K. L.



Beier bringt Leistung

Wir verschönern Ihr Heim, Gewerberäume,
Treppenhäuser und Fassaden.
Sprechen Sie mit Kurt Muschiol (Mitglied des).

Reinhard Beier Malermeister GmbH
Fachbetrieb seit über 25 Jahren

Katharinenstraße 19, 1000 Berlin 31
Telefon ☎ 896 90 790, Fax 896 90 799



HANDBALL

2. Wolf-Dieter Sailsdorfer-Gedächtnisturnier

Am Mittwoch, den 16.11.1994 (Buß- und Betttag), findet zum zweiten Mal das Wolf-Dieter Sailsdorfer-Gedächtnisturnier um den Wanderpokal für Frauen statt. Das Teilnehmerfeld besteht dieses Jahr aus folgenden Frauenmannschaften: AMTV Hamburg BSC, Blau-Weiss I und natürlich unsere zwei Frauenmannschaften. Das Turnier beginnt um 11.30 Uhr in der Willi-Graf-Sporthalle (Ostpreußendamm 166-167). Also, wer am Buß- und Betttag nichts vor hat, der schaut einfach mal vorbei. Ihr seid alle recht herzlich eingeladen!

Die ersten zwei Punktspiele der ersten Frauenmannschaft konnten unter Führung eines neuen Trainers, Andreas Geiger, auf dem Pluskonto verbucht werden. Gegen GutsMuths III wurde mit 14:12 Toren und gegen den Oberligaabsteiger SCC mit 16:7 Toren gewonnen. Für November stehen noch folgende Punktspiele an:

So., 13.11.1994 14.40 Uhr SG ATL I-SC Brandenburg, Carl-Diem-Sporthalle, Lessingstr.
So., 20.11.1994 14.50 Uhr HSW Humboldt-SG ATL I, Sporthalle Güntzelstr. 35

Und dann noch das Pokalspiel gegen HC Nord (Bezirksliga) in der Woche vom 7.-12.11.94, das ein Auswärtsspiel sein wird, da der unterklassig Spielende immer Heimrecht hat.



VOLLEYBALL

1. Damen: Nach dem Erfolg kommt die Niederlage

Nachdem die Damenmannschaft mit viel Glück in die Bezirksklasse aufgestiegen ist, gestaltete sich der erste Spieltag am 10.9. sehr positiv. Gegen Motor Adlershof II endete das Spiel mit einem klaren 3:0 (15:13 / 17:16 / 15:7). Der 1. VCB II unterlag 3:1 (4:15 / 15:10 / 15:12 / 15:5).

Die beiden folgenden Spieltage verliefen nicht so erfreulich. Am 25.9. unterlag TuSLi dem Absteiger aus der Bezirksliga TSG Steglitz ganz klar mit 0:3 (1:15 / 2:15 / 3:15) und dem SSC Südwest mit 1:3 (13:15 / 1:15 / 15:9 / 4:15). Gegen den Köpenicker SC II verlor TuSLi am 3. Spieltag (9.10.) etwas unglücklich im Tie-Break 2:3 (15:10 / 11:15 / 15:5 / 11:15 / 9:15). Das zweite Spiel ging leider klar an den VfK III mit 0:3 (7:15 / 6:15 / 3:15). Somit haben die 1. Damen nach drei Spieltagen 4:8 Punkte.

Der nächste Spieltag findet am 13.11. ab ca. 11.30 Uhr in der Goetheschule statt. Zuschauer sind sehr willkommen.

Mixed II: Erster Spieltag erfolgreich!

Die Mixed-Runde begann für TuSLi Mixed II mit einem Doppelsieg. Zuerst wurde „Mixed Energy“ in einem spannenden Spiel 3:1 (11:15 / 16:14 / 15:13 / 15:12) geschlagen. Anschließend verloren die „Tiefenläufer“ gegen TuSLi klar mit 3:0 (15:12 / 15:5 / 15:8). Bei beiden Spielen spielten Jugendspieler mit.

TuSLi Mixed I spielt zum ersten Mal am 20.11.94, voraussichtlich in Lichtenberg.

Weibliche Jugend A + B: Start erwartungsgemäß

Da die weibliche A-Jugend erst relativ kurz besteht und die Spielerinnen erst seit ca. einem halben Jahr Volleyball spielen, verlief der erste Spieltag (1.10.) erwartungsgemäß mit zwei relativ deutlichen Niederlagen. Gegen CfL 65 verlor TuSLi 0:3 (6:15 / 3:15 / 2:15). Ähnlich endete das Spiel gegen TSV Spandau mit 0:3 (1:15 / 8:15 / 9:15).

2. Spieltag am 16.10.: TuSLi-CfL 65 0:3 (0:15 / 0:15 / 6:15), TuSLi-Marzahn SV 0:3 (6:15 / 6:15 / 2:15).

Die B-Jugend hielt sich ebenfalls erwartungsgemäß. Am ersten Spieltag (17.9.) verlor TuSLi gegen Rudow mit 0:3 (5:15 / 9:15 / 2:15) und gegen die Reinickendorfer Füchse mit 0:3 (2:15 / 1:15 / 8:15).

Komm ins T.E.A.M.!

DIE EHRENMTLICHEN

Der zweite Spieltag (2.10.) brachte den ersten kleinen Erfolg. Der Mannschaft von RPB konnte ein Satz abgenommen werden, so daß das Ergebnis 1:3 (15:4 / 11:15 / 7:15 / 10:15) lautete. Dem Köpenicker SC unterlag TuSLi mit 0:3 (5:15 / 6:15 / 8:15). Immerhin wurde an diesem Spieltag kein Satz mit weniger als fünf Punkten verloren.

3. Spieltag am 15.10.: TuSLi-MTV I 0:3 (4:15 / 4:15 / 5:15), TuSLi-Rudow 0:3 (5:15 / 2:15 / 0:15).

1. Herren: 3x gewonnen, 1x verloren

Am 18.9. fand in der Goetheschule der erste Spieltag statt:

1. Spiel: TuSLi-MTV IV 0:3 (6:15 / 13:15 / 6:15)
2. Spiel: TuSLi-Li 3:0 (15:9 / 15:12 / 15:11)

Der 2. Spieltag fand am 1.10. statt:

1. Spiel: TuSLi-SCC IV 3:2 (15:13 / 8:15 / 15:10 / 9:15 / 15:9)
2. Spiel: TuSLi-FSC 3:1 (9:15 / 15:7 / 15:11 / 15:13)

Bedingt durch das Pokalspielwochenende und die Herbstferien findet der nächste (3.) Spieltag erst am 6.11. gegen HUB IV und KSüd II statt. W. W.

Was dabei
herauskommt,
wenn man
mit 16 einen
Vertrag
unterschreibt.

Information und Beratung:

Ihr LBS-Gebietsleiter

Jürgen Vedder

Am Pfuhl 11

12209 Berlin (Lichterfelde)

Telefon 773 48 25



LBS
Landesbausparkasse Berlin

CLASSIC

&

**v
a
r
i
o**

Wir geben Ihrer Zukunft
ein Zuhause.



LEICHTATHLETIK

DAMM in Gelnhausen am 3.9.1994 – W 50

Zum 3. Mal hintereinander erreichten wir den Endkampf der sechs besten deutschen Mannschaften. Voller Tatendrang begaben wir uns mit Hans-Georg am Steuer und Norbert als Coach im LG Süd-Bus auf die Reise. Am Wettkampftag nach morgens frischer Kühle wurde die Wolkendecke immer dünner, also ideale Bedingungen, wäre nicht der böse Gegenwind...

Unsere kleine Schar (sieben Aktive) schlug sich prächtig, obwohl sich eine Sprinterin verletzte und nicht Staffel laufen konnte, was allerlei Aufregung ins Team brachte und dann auch noch eine Disqualifikation wegen eines Regelverstößes drohte – aber alles wurde „souverän“ gelöst.

Nie war der Sekt süffiger als nach der Lautsprecherdurchsage, daß wir erneut hinter den Hamburgerinnen den 2. Platz erreicht hatten. Ein harmonischer Abend im schönen Hotel, am Morgen danach Sekt vom Manager, staulose Rückfahrt... Ende.

Für Heidrun Ache-Ebel, Nora Bäcker, Renate Lange, Ingrid Stanienda, Gisela Stark und Gertrud Ziehm schrieb dies nieder:
Gisela Herich

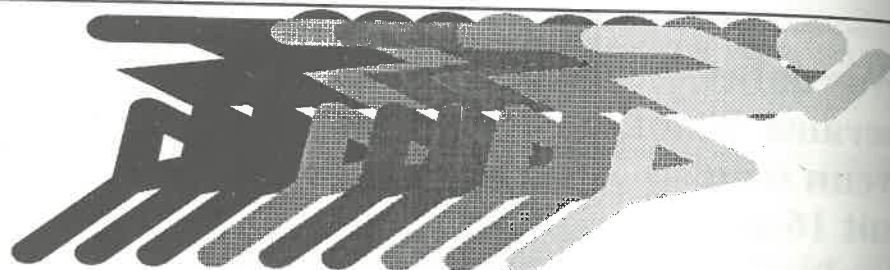
Das wird ein FEST!

Die Weihnachtsfeier der LG Süd steigt am Sonnabend, 3.12.94, ab 19.30 Uhr im neuen Mehrzweckhaus des Botanischen Gartens.

Eintrittspreise

im Vorverkauf: Erwachsene DM 20,-
Jugendliche DM 10,-

Abendkasse: DM 25,- bzw. DM 15,-



Ihr Fachberater wenn's um Sport geht

SPORT KLOTZ

Zweimal in Ihrer Nähe:

Im Steglitzer Kreisel

12165 Berlin, Albrechtstr. 3, Tel. 791 67 48

Am Händelplatz

12203 Berlin, Hindenburgdamm 69, Tel. 834 30 10

„Herzlich
willkommen –

TuS Li grüßt
seine neuen
Mitglieder.“



Kinder- u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41

Tel. 791 63 59

SCHWIMMEN

Trainingsfahrt nach Lindow

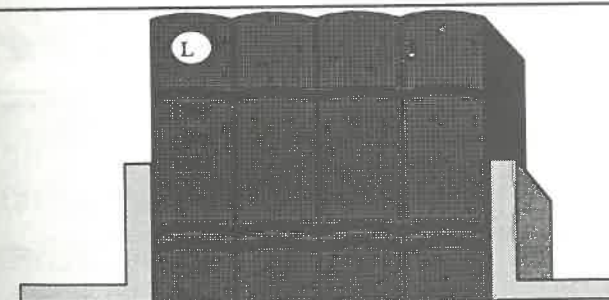
Wir trafen uns am 16.9. um 15 Uhr. Wir, das waren 30 Schwimmer und 20 Turnerinnen. Nach 1½ Stunden Busfahrt kamen wir in Lindow an. Nachdem wir die Zimmer verteilt und ausgepackt hatten, gingen wir essen. Das Abendbuffet war ganz nach unserem Geschmack. Danach ging es endlich ins Schwimmbad. Das Schwimmbecken und die Sprunganlage waren toll, und wir trainierten noch ca. 2 Stunden. An Schlafen wurde lange nicht gedacht, bis ein Machtwort gesprochen wurde.

Am nächsten Morgen hatten wir nach dem Frühstück Freizeit, wobei viele das Gelände erforschten. Dann wieder Training und zur Stärkung das Mittagessen. Nach der Mittagsruhe ging es wieder zum Schwimmen und Springen, wobei viele die Trockensprunggrube am schönsten fanden. Abends wurde der Geburtstag eines Mädchens aus der Turnabteilung gefeiert. Für die Größeren hieß es danach aufräumen, und die Kleineren wurden ins Bett geschickt.

Am nächsten Morgen machten wir einen Waldlauf und stärkten uns danach beim Frühstück. Dann noch einmal Schwimmen und Springen.

Nach dem Mittag packten wir alle unsere Sachen. Der Bus war pünktlich, und wir fuhren wieder zurück nach Berlin, wo unsere Eltern schon warteten.

Katharina, Claudia, Verena, Sonja



Bitte noch einmal nachschauen in Keller, Boden, Rumpelkammer!

Denn er fehlt immer noch: "Das Schwarze L, Band 1961 – 1964"

Auf dem Vereinstag am 24.3.94 wurde eine Anpassung der Grundbeiträge zum 1.1.95 beschlossen

	Jahres- Grundbeitrag (DM)	ermäßigter Beitrag bei Eintritt		
		im II.	III.	IV. Quartal
Erwachsene	200	160	100	70
Kinder, Jugendliche, Schüler, Auszubildende	150	120	80	50
Zweites Kind	90	70	50	30
Drittes Kind	60	40	30	20
Weitere Kinder	frei			
Erwachsene mit 1 Kind	300	230	150	100
Familien, Erwachsene mit 2 und mehr Kindern	400	300	200	150
Passives Mitglied	80			



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Zur Kurzwanderung im November treffen wir uns am 6.11.94 um 10.00 Uhr an der Pfaueninselchaussee/Königstr.

Fahrverbindung: S-Bahn S/1 + S/3 bis Wannsee, dann Bus 116, 118 oder 216.

Zur Rucksackwanderung treffen wir uns am 16.11.1994 um 10.00 Uhr an der Endhaltestelle des Bus 145 am Johannisstift in Spandau.

Fahrverbindung: U-Bahn U 7 bis Rathaus Spandau, dann Bus 145.

Am 18. September 1994 machte Helga Erk ihre 250. Wanderung. Herzlichen Glückwunsch dazu. Sie bekam eine Urkunde und ein kleines Präsent überreicht.

Horst Baumgarten



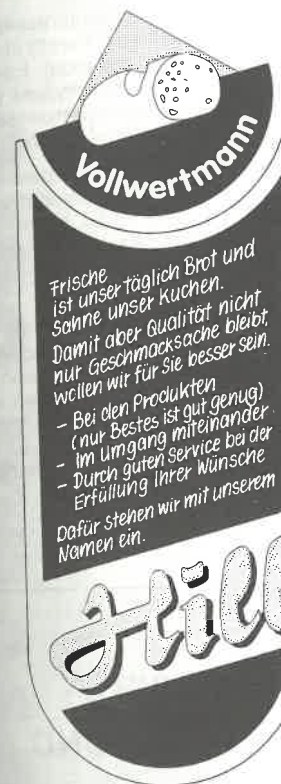
Achtet auf Eure Sachen

– in den Hallen und auf den Plätzen –

der Verein übernimmt keine Haftung

und es gibt keinen Versicherungsschutz bei DIEBSTAHL!

Schnitzer.  Gesund ernähren – mit System.



Wir backen Brot aus ganzem, wertvollem Korn Bio Plus Getreide

täglich frisch geschrotet und verbacken mit Sauerteig und Meersalz

Weizenvollkornbrote Roggenvollkornbrote Mehrkornbrote

Hillmann
...der Familienbäcker!

Hindenburgdamm 93 a · 12203 Berlin (45)
Telefon ☎ 84 49 02-0

und in fünf Filialen:

Fil. 1 Moltkestraße 52	Tel. 834 75 46
Fil. 2 Klingsorstraße 64	Tel. 771 96 29
Fil. 3 Bruchwitzstraße 32	Tel. 774 60 32
Fil. 4 Rüdesheimer Str. 13	Tel. 822 64 22
Fil. 5 Rheinstraße 18	Tel. 851 28 61

Die Deutschen und ihr Einfluß im internationalen Sport Spitzenpositionen und Schlüsselstellungen

Über den deutschen Einfluß im internationalen Sportgeschehen gehen die Meinungen auseinander. Die Skeptiker und Pessimisten haben zuletzt die vergebliche Berlin-Bewerbung um Olympia 2000 als schlagenden Beweis weitgehender Bedeutungslosigkeit angeführt. Deutschland, der langjährige und unangefochtene Veranstaltungs-Weltmeister ausgerechnet mit einer olympischen Bauchlandung – die Defizit-Theorie erschien logisch. Doch die Pragmatiker unter den enttäuschten Funktionsträgern des Sports kamen bei der Suche nach Gründen zu der Erkenntnis, daß die Möglichkeiten der Deutschen in den internationalen Gremien keineswegs gering sind. Sie wurden offensichtlich bei der Sympathiewerbung für Berlin nur sträflich vernachlässigt.

Bestätigung findet diese Schlußfolgerung in einer jetzt vom Deutschen Sportbund und dem Nationalen Olympischen Komitee für Deutschland gemeinsam herausgegebenen Broschüre, die die deutschen Vertreter in internationalen Sportorganisationen verzeichnet. Da kommt man insgesamt auf immerhin rund 450 Sportfunktionäre in den unterschiedlichen Positionen. Nicht weniger als 144 von ihnen werden sogar als Mitglieder von Exekutivorganen der internationalen Föderationen geführt, gehören also den wichtigsten Entscheidungsgremien an.

Elf deutsche Vertreter nehmen derzeit weltweite allerhöchste Verbandsinteressen als Präsidenten wahr. Da reicht die Skala vom Internationalen Rodelverband (Josef Fendt) über den Modernen Fünfkampf (Klaus Schormann), die Sportarten Boccia (Alfred Geierlos), Eisstockschießen (Edelbert List), Kegeln (Herbert Schwarz / Laurent Radermacher), Motoryacht (Ralf Fröhling), Tanzen (Detlef Hegemann), Segeln (Dr. Wolfgang Paul) bis zum Lebensrettungsverband (Klaus Bartnitzke) und zur Weltvertretung des Breitensports TAFISA (Dr. Jürgen Palm).

Auf europäischer Verbandsebene gibt es darüber hinaus noch acht deutsche Präsidenten. Eine Vielzahl von Vizepräsidentschaften und anderen wichtigen Präsidiumspositionen für Funktionäre aus Deutschland kommt europa- und weltweit noch hinzu. Komplettiert wird die Liste deutscher Funktionsträger mit grenzüberschreitenden Aufgaben durch die aktiven IOC-Mitglieder Walther Tröger und Dr. Thomas Bach. Deren Schlüsselstellung im wichtigsten Gremium des internationalen Sports ist unbestritten.

Eine weitere Variante muß berücksichtigen, wer die Rolle der Deutschen im europäischen Sportgeschehen umfassend charakterisieren will. Dabei geht es um die Standortfrage. So haben immerhin 17 internationale Föderationen ihre Geschäftsstellen oder Büros in Deutschland: neun Welt-Organisationen und acht auf Europa-Ebene. Nicht nur Metropolen wie beispielsweise Berlin, Hamburg, München, Frankfurt am Main oder Düsseldorf kommen hier zu Ehren. Auch die deutsche Provinz hat auf der Welt- und Europakarte des Sports ihren Eintrag – und zwar von Adendorf über Elsdorf, Klein-Gerau, Mühlthal und Pfungstadt bis Schenefeld.

Harald Pieper
(DSB Presse)

Bitte vormerken:

SONNTAG, 11. 12., 14-17 UHR

TUS LI-KLEIDERMARKT FÜR GROSS UND KLEIN

ANBIETEN – TAUSCHEN – VERKAUFEN
HOCKEY-HÜTTE, EDENKOBENER WEG 75

INFO-TELEFON 712 6487

Lust auf Büro

FRITZ PALM
»büro-total«®

Starke
Produkte-
Fit im Service

Tel. 259 07-100
Friedrichstraße 224
10 969 Berlin
Fax (030) 259 07-101

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 E	
	Gebühr bezahlt	

TREUE ZUM ① IM NOVEMBER

40 J. am:	8. 11.	Werner Hertzprung	(Schw)		
30 J. am:	1. 11.	Rainer Bonne	(Lei)		
25 J. am:	26. 11.	Harry Walter	(Schw)		
15 J. am:	2. 11.	Marlies Zabel	(Gym)	13. 11.	Daniel Berns (Schw)
	28. 11.	Heike Wille	(Tu)		
10 J. am:	6. 11.	Marina Purps	(Gym)	9. 11.	Astrid Borkamm (Ho)
	14. 11.	Anna-M. Olbrisch	(Gym)	16. 11.	Gerhard Baschin (Gym)
	16. 11.	Sigrid Baschin	(Gym)	20. 11.	Christian Seeger (Ho)
	26. 11.	Martin Buchholz	(Ho)	29. 11.	Amelie Hinrichsen (Tu)
	29. 11.	Annette Hinrichsen	(Tu)		

Wir gratulieren zum Geburtstag im November

Badminton (12)
14. Janine Radant
26. Martina Reich
27. Birgit Klopp

Basketball (10)
7. Miriam Letz
8. Felix König
8. Anette Tosse
11. Sebastian Funke
12. Anne-Kathrin Vogt
14. Sigrud Falk
14. Yvonne Kunze
17. Juliane Heinicke
18. Sven Gruhl
20. Matthias Englert
21. Frank Müller
22. Tanja Steifa
24. Silke Letz
24. Nico Mittag
27. Peter Müller

Gymnastik (02)
1. Barbara Balmer
1. Gabriele Alpert
2. Ernst-Georg Hennig
2. Marianne Hasenberg
2. Karin Voigt
2. Ingrid Krebs
2. Gabriele Weps
4. Dr. Gisela Landgraf
4. Ingeborg Schwanenber

4. Marlies Zabel
4. Erika Sanders
5. Doris Krull
5. Rosemarie Cremer
5. Helga Scheible
6. Christa Reintrog
8. Regine Hennig
9. Karin Stanke
9. Christina Sens
9. Karin Weike
11. Charlotte Janata
13. Ilona Eisenberg
15. Marianne Wolf
16. Dr. Johanna Bleker
17. Marianne Margraf
17. Regine Schmidt
18. Esther Luhm
19. Regina Priem
19. Ulrike Schrölkamp
20. Klaus Klaass
22. Miroslawa Siegler
23. Karin Müller
24. Dr. Dieter Göbel
24. Monika Venhaus
24. Rosemarie Eigendorf
24. Dorothea Mayer
24. Rosemarie Heger
26. Wilma Unverricht
27. Christa Bauch
27. Brigitte von Schwerin
27. Monika Reich
28. Kerstin Bonne

28. Marion Piper
30. Doris Kaminski

Handball (09)
1. Andreas Breslausky
7. Nicolaos Isaakidis
8. Gabriele Haberland
10. Helmut Multhaupt
18. Sabine Selchow
20. Manfred Sellnow
21. Svenja Hanschmann
22. Urs Schulze
23. Carola Pohl
25. Gerd Hanschmann
26. Martin-Matth. Schwanke

Hockey (13)
5. Norbert Schmid
5. Carolin Dittbrenner
6. Hans-Peter Metter
8. Boris Michaelis
10. Esther Hammerschmidt
14. Claudia Bruckmann
23. Holger Franke
26. Nils Meißner
29. Thorben Wegener

Leichtathletik (07)
2. Christian Balke
2. Karin Paape
14. Norbert Zwertler
22. August Franke

Schwimmen (06)
1. Ingrid Schmidt
5. Christian Somp
5. Marianne Petrick
8. Ines Mateyka
15. Helma Brunk
25. Barbara Niepelt

Turnen (01)
2. Karl-Heinz Finkheiser
2. Birgitta Einofski
16. Sandra George
19. Wolfgang Baumann
20. Annette Hinrichsen
26. Carola Krämer
27. Hans Heuer
29. Patrick Engling

Volleyball (11)
2. Peter Jost
4. Annechina Pons
11. Monika Witzemberger
17. Dr. Detlef Langner
17. Wolfgang Becker
23. Siegfried Berger
25. Werner Peetz

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Montag 16.00-19.00
Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

74. Jahrgang

Dezember 12/94

DER TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887
WÜNSCHT ALLEN MITGLIEDERN, FREUNDEN UND PARTNERN
EIN FROHES, GESEGNETES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GLÜCKLICHES, ERFOLGREICHES NEUES JAHR.



„Sponsored by Schultze-Gunst“:
TuSLi's Basketball-Minis (Bericht auf Seite 10)

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)